Sirona Dental

„High Definition“ in der Röntgen-Produktfamilie und neue Wege in der Kiefergelenktherapie

Neue Möglichkeiten für die Kiefergelenktherapie, kabelloses Intraoralröntgen, den vollständig digitalen Workflow bei der integrierten Implantologie sowie HD-Bildqualität in der gesamten Produktfamilie – Sirona präsentierte auf der IDS 2013 eine Reihe von Innovationen im Bereich Bildgebende Systeme.

Bildqualität ist bei allen radiologischen Anwendungen von ausschlaggebender Bedeutung. Die Röntgengeräte von Sirona standen auf dieser IDS deshalb im Fokus der HD-Bildqualität: Nicht nur für den ORTHOPHOS XG 3D, der sowohl im 2-D- als auch im 3-D-Bereich Bildqualität in „High Definition“ liefert, sondern auch für alle anderen ORTHOPHOS XG-Geräte steht eine hohe Bildqualität zur Verfügung. Der Panorama-CSI-Sensor ist abhängig von der Gerätevariante entweder integriert oder optional erhältlich und liefert insbesondere in Verbindung mit ASTRA (anatomically structured reconstruction algorithm) konstrastreiche und rauscharme Panoramaaufnahmen.
Auch der neue GALILEOS Comfort Plus verfügt im großen 3-D-Volumen über HD-Bildqualität mit einer Standardauflösung von 250 µm. Er kann optional mit einem integrierten 3-D-Gesichtsscanner (Facescan) ausgerüstet werden, wodurch die Röntgendaten sowie die Oberflächendaten des Patientengesichts in einem Umlauf erfasst und präzise überlagert werden. Der neue Intraoralsensor XIOS XG Supreme liefert HD-Röntgenbilder, deren Bildeindruck in SIDEXIS an die vorliegende Befundungsaufgabe in einer großen Bandbreite angepasst werden kann. Der signifikant preiswertere XIOS XG Select Sensor bietet zudem höchste Flexibilität dank eines optionalen WIFI-Moduls. Zahnarzt oder Helferin können zudem bei beiden Sensoren ein defektes Kabel schnell und einfach selbst in der Praxis wechseln.



GALILEOS-Geräte können optional mit Facescan aufgerüstet werden.

Integrierte Kiefergelenktherapie

Eine neue Software, SICAT Function, erleichtert die Kiefergelenktherapie: Sie führt einen optischen Abdruck aus CEREC, einen DVT-Scan mit GALILEOS sowie eine elektronische Gesichtsbogenvermessung zusammen. Dadurch können Anwender Kiefergelenkdisfunktionen besser erkennen, Funktionsschienen virtuell planen und per Knopfdruck bei der Sirona-Tochter SICAT bestellen. Das vereinfacht und beschleunigt den Ablauf der Behandlung, liefert sehr präzise Daten und minimiert Übertragungsfehler im Behandlungsprozess. Mit der Kombination von optischem Abdruck, Röntgen, Gesichtsbogenvermessung und zukünftig Facescan-Daten ist Sirona ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung des virtuellen Patienten gelungen.

Einfacher Prozess für individuelle Abutments

Die integrierte Implantologie, die DVT-Aufnahmen eines 3-D-Röntgengeräts von Sirona mit CEREC kombiniert, bietet besondere Vorteile bei Befundung, Planung und Patientenberatung, beim Implantieren selbst sowie bei der provisorischen und finalen Versorgung des gesetzten Implantats. Die neue CEREC-Software 4.2 ermöglicht jetzt, individuelle Abutments oder direktverschraubte Abutmentkronen chairside zu konstruieren und auszuschleifen. Dazu können Anwender die Implantatlage und -position mithilfe eines neuen, intraoralen Scanbodies digital abformen und in die CEREC-Software übertragen. Der digitale Prozess ist gegenüber der traditionellen Herstellung von Abutments auf einem Gipsmodell deutlich einfacher und signifikant weniger fehlerbehaftet. Er spart Zeit und kann sowohl chairside als auch mit dem gewerblichen Labor durchgeführt werden.



Der neue GALILEOS Comfort^{PLUS} liefert HD-Bildqualität mit einer Standardauflösung von 250 µm.

Die Innovationen aus dem Geschäftsbereich Bildgebende Systeme im Überblick:

- Neuer GALILEOS Comfort plus mit HD-Bildqualität und optionalem Facescan
- CSI Panorama-Sensor für ORTHOPHOS XG (z.T. Option)
- XIOS XG Select mit optionalem WIFI-Modul und HD-Bildqualität bei XIOS XG Supreme
- Software SICAT Function, die durch Kombination von CEREC- und DVT-Daten sowie elektronischer Gesichtsbogenvermessung die digitale Planung von Funktionsschienen ermöglicht.

Infos zur Firma

Sirona Dental GmbH
Tel.: +43 662 2450-0
www.sirona.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Herstellerinformation

3Shape A/S

3Shape veröffentlicht TRIOS® Color Lösung zum Erstellen digitaler Abdrücke auf der IDS 2013

Am Eröffnungstag der IDS 2013 hat 3Shape die neue TRIOS® Color Lösung zum Erstellen digitaler Abdrücke vorgestellt. TRIOS® Color bietet Zahnärzten ein Werkzeug für präzise 3-D-Erfassung und realistische Visualisierung von der vollständigen Mundsituation. 3Shape bietet jetzt TRIOS® Color sowie TRIOS® Standard Lösungen zum Erstellen digitaler Abdrücke an.

Auf der IDS 2013 hat 3Shape dem Markt die neue TRIOS® Color Lösung zum Erstellen digitaler Abdrücke vorgestellt. 3Shape hat Journalisten aus dem Dentalbereich zum spannenden Enthüllungsevent eingeladen, das eine ausführliche Darstellung des neuen Produkts angeboten hat. Das Publikum erlebte hautnah, wie TRIOS® Color scannen und die Mundsituation in realistischen Farben erfassen kann, ohne dabei die anerkannten hohen Standards für Scangeschwindigkeit und -genauigkeit von 3Shape TRIOS® zu beeinträchtigen.

Digitale Abdrücke in Farbe bieten klinische Vorteile

Die neue RealColor™ Technologie von 3Shape in der TRIOS® Color Lösung zum Erstellen digitaler Abdrücke erleichtert die Erstellung der Scan-Images im Erscheinungsbild von realen Zähnen und Gingiva. Die natürlich wirkenden Farben sorgen für eine ausgezeichnete Erfahrung mit dem Scannen und erleichtern es Zahnärzten, unter verschiedenen Typen der Restaurationsmaterialien (Metall, Enamel, Komposit, usw.) zu unterscheiden, Blutungsbereiche zu erkennen, Farbübergänge auf Zähnen zu sehen und Präparationsgrenzen mit verbesserter Detaildarstellung problemlos zu identifizieren. In Kombination mit etablierter TRIOS® Ultrafast Optical Sectioning Technologie von 3Shape bietet TRIOS® Color eine leistungsstarke Farbscan-Lösung, die sehr schnell, sehr präzise und sehr benutzerfreundlich ist.

Neue TRIOS® Pod Konfigurationsoption auch präsentiert

Das neue TRIOS® Pod von 3Shape ist eine neue Konfigurationslösung und eine Alternative zum TRIOS® Wagen. Er ermöglicht das Scannen mit dem TRIOS® Handscanner und der Software auf ausgewählten Laptops. Diese Lösung bietet hohe Mobilität und Flexibilität für Zahnärzte, die an verschiedenen Orten arbeiten, oder für Praxen/Kliniken mit beschränktem Platzangebot. Das TRIOS® Pod ermöglicht Anwendern das Scannen über ein iPad zu steuern oder die 3-D-Darstellung auf anderen Displays in der Praxis oder Klinik anzuzeigen, beispielsweise auf Monitoren, die in den Behandlungsstuhl integriert sind.

Ein weites und flexibles Spektrum von Lösungen für Praxen/Kliniken

Durch Hinzufügen von TRIOS® Color und TRIOS® Pod Konfigurationsoption kann 3Shape nun vier verschiedene Lösungen für Praxen/Kliniken anbieten.

1. TRIOS® Color Wagen
2. TRIOS® Standard Wagen
3. TRIOS® Color POD
4. TRIOS® Standard POD

Weitere Entwicklungen im Jahr 2013 bei der 3Shape TRIOS®-Lösung

Auf der IDS 2013 präsentierte 3Shape auch weitere Entwicklungen, die TRIOS® Color sowie TRIOS® Standard Lösungen zum Erstellen digitaler Abdrücke betreffen. Viele neue Funktionen wie erhöhte Geschwindigkeit sind softwarebezogen und werden automatisch den bestehenden TRIOS®-Anwendern als ein Bestandteil ihres Abonnements angeboten.

- **Nun um 40 % schneller** – Die TRIOS® Ultrafast Optical Sectioning Software wurde optimiert, um eine noch schnellere Erfassung der Abdrücke zu ermöglichen.
- **Neue Spitze mit Antibeschlagheizung** – sorgt automatisch für eine optimale Temperatur – für verzerrte und kristallklare Scans.
- **Hinzufügen von Vorpräparationsscans** – Anwender erstellen und hängen einen Vorpräparationsscan an, den Labore als Richtlinie für die Konstruktion der Restaurationen verwenden, die genau den Originalzähnen des Patienten entsprechen.
- **Stiftaufbau-Restaurationen** – TRIOS® wurde für Stiftaufbau-Scanvorgänge optimiert, bei denen es besonders auf hohe Präzision und zuverlässige Tiefenerfassung ankommt.
- **TRIOS für Kieferorthopädie** – erfasst vollständige Zahnbögen und die Okklusionssituation als eine Ausgangsbasis für digitale Studienmodelle, Behandlungsplanung und Vorrichtungskonstruktion. TRIOS® für Kieferorthopädie enthält die 3Shape Ortho Analyzer™-Software, die den Praxen/Kliniken ermöglicht, Behandlungssimulationen, virtuelle Setups und Analysen auf dem gescannten Modell durchzuführen.

Mehr Informationen können Sie über 3Shape TRIOS®-Lösungen bei 3Shape-Vertriebspartnern erhalten.



Infos zur Firma

3Shape A/S
Tel.: +45 70272620
www.3shapedental.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

CAD/CAM mit BEGO: Für jeden Fall die passende Lösung



Primär- und Sekundärkrone aus Wirobond®.

Als Pionier der CAD/CAM-Technologie und Spezialist auf dem Gebiet der Digital Dentistry erweitert die BEGO Medical ständig ihr Leistungsangebot für noch mehr Flexibilität, Effizienz und Qualität in der Patientenversorgung. Neu sind die transluzente Keramik BeCe® CAD Zirkon HT+ und CAD/CAM-gefertigte Doppelkronen sowie im SLM-Verfahren hergestellte Stiftaufbauten und Attachments für Implantatprothetik und Stegversorgungen.

Patientenindividuelle Implantatprothetik

Neben individuellen ein- und zweiteiligen Abutments, Stegkonstruktionen mit unterschiedlichen Geometrien und verschraubten Brücken für die nach bionischen Grundsätzen entwickelten BEGO Semados® Implantate S, RI und Mini bietet BEGO auch die Möglichkeit, Implantatsysteme diverser anderer namhafter Hersteller mittels modernster CAD/CAM-Technik zu versorgen und baut stetig seine Schnittstellenkompetenz aus, um Anwendern ein größtmögliches Portfolio anbieten zu können. BEGO offeriert hierbei für jede Indikation das passende biokompatible Material: so z.B. die außerordentlich feste, dichte und seit Jahrzehnten bewährte Wirobond®-Legierung mit hervorragender Polierbarkeit, hochfestes Titan Grade 5 oder BeCe® CAD Zirkon XH, welches durch die dichte keramische Oberfläche eine exzellente Adaption des Zahnfleisches am Aufbau erlaubt.

Seit März bietet BEGO Medical ebenfalls die Möglichkeit, Stegversorgungen – neben dem bekannten Ancora Stabgeschiebe – mit Attachments, wie dem Locator von Zest® Anchors, den Verbindungselementen der Firma CEKA® M2, M3 und dem Kugelanker M2 zu versorgen. Dafür werden hochwertige und exakte Gewindefräsungen in die Stege eingebracht.

Kronen und Brückenprothetik

Mit der transluzenten Keramik BeCe® CAD Zirkon HT+, welche in sieben Farben angeboten wird, bietet der Bremer Dentalspezialist Anwendern ein weiteres Highlight. Hinsichtlich Reproduzierbarkeit der gewünschten Zahnfarben, Zeitaufwand und Wirtschaftlichkeit liefert die Keramik vielfältige Vorteile für das Labor – und hervorragende ästhetische Ergebnisse für den Patienten. Das neue transluzente Zirkoniumdioxid ist ein hochwertiger, metallfreier, zahnfarbender Werkstoff, der eine natürliche Ästhetik monolithischer Kronen und Brücken sowie einer Vielzahl weiterer Indikationen erlaubt.

Besonders stolz ist BEGO auf die Entwicklung von CAD/CAM-gefertigten Doppelkronen, welche auf der diesjährigen IDS vorgestellt wurden. Sie sind ab der zweiten Jahreshälfte verfügbar und in verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten von bewährten Materialien und präzisen Fertigungsverfahren erhältlich. Die Modellation und Herstellung von Primär- und Sekundärelementen kann sowohl in einem als auch in zwei Arbeitsschritten erfolgen und bietet damit für jeden Fall die passende Lösung.

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit der Herstellung von SLM-Stiftaufbauten mittels CAD/CAM-Technologie. Die einfache Modellation von Stiftaufbau und Krone in einem Arbeitsgang erlaubt ebenfalls die Herstellung von Multistiftkonstruktionen und führt zu einer deutlichen Reduzierung der Arbeitszeit im Labor.

„Im Spannungsfeld von Indikation, Ästhetik und Effizienz bieten wir unseren Kunden eine enorme Bandbreite an funktionellen Lösungen – und das aus einer Hand“, so Thomas Kwiedor, Verkaufsleiter Vertrieb National bei BEGO Medical, stolz.

Mit einem ® gekennzeichnete Namen sind eingetragene Marken des entsprechenden Herstellers.



Die Keramik BeCe® CAD Zirkon HT+ ist in sieben Farben erhältlich.

Infos zur Firma

BEGO Medical GmbH
Tel.: 0421 2028-0
www.bego.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

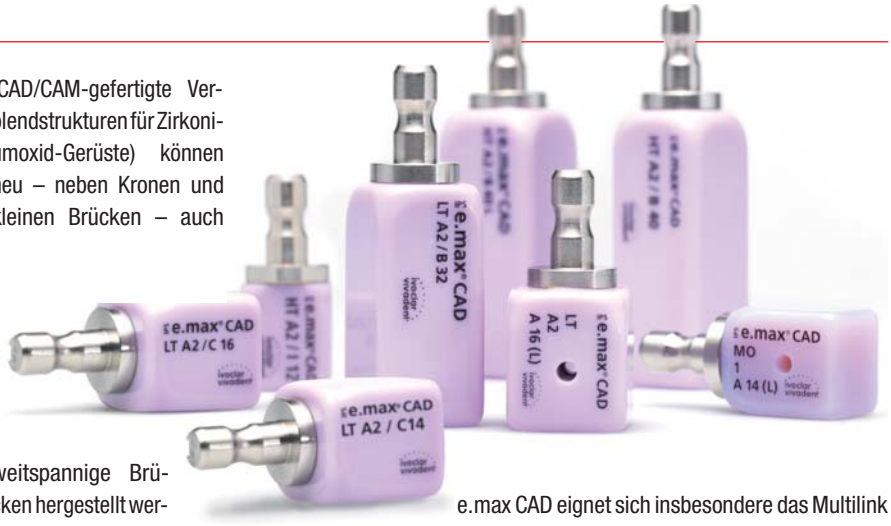
Herstellerinformation

Ivoclar Vivadent

Die Lösung für alle CAD/CAM-Ansprüche

Ivoclar Vivadent hat das Indikationsspektrum von IPS e.max CAD, der innovativen Lithiumdisilikat-Glaskeramik für die CAD/CAM-Technologie, komplettiert. Für den digitalen Arbeitsablauf stehen drei Lösungen zur Verfügung: „Monolithic Solutions", „Abutment Solutions" und „Veneering Solutions". Damit werden mit dieser Glaskeramik alle Indikationen abgedeckt: vom dünnen Veneer über Hybrid-Abutments bis hin zu drei- und mehrgliedrigen Brücken.

Die Lithiumdisilikat-Glaskeramik IPS e.max CAD bietet für digital gefertigte Restaurationen ein vollumfassendes Indikationsspektrum. Im Bereich „Monolithic Solutions" war bisher die Herstellung von dünnen Veneers, Veneers, Inlays und Onlays, Teilkronen sowie Kronen möglich. Ab sofort besteht auch die Option der monolithischen Herstellung von dreigliedrigen Brücken. Der Bereich „Abutment Solutions" wird erstmals komplett neu vorgestellt: Hier werden Hybrid-Abutments und Hybrid-Abutment-Kronen individuell aus Lithiumdisilikat-Blöcken gefertigt und mit einer Titanbasis verklebt. Das neue selbsthärtende Multilink Hybrid-Abutment kommt speziell für die Verklebung der Lithiumdisilikat-Glaskeramik mit Titanbasen zum Einsatz. Im Bereich „Veneering Solutions" (CAD/CAM-gefertigte Verblendstrukturen für Zirkonumoxid-Gerüste) können neu – neben Kronen und kleinen Brücken – auch



weitspannige Brücken hergestellt werden. Die neuen IPS e.max ZirCAD Colour Blocks in den zusätzlichen Farben MO 3 und MO 4 komplettieren das Farbangebot zur Herstellung von ästhetischen Kronen- und Brückengerüsten. Die Gerüste bieten die optimale Farbbasis für die digitale Verblendung mit IPS e.max CAD.

Ein Material mit vielen Vorteilen

IPS e.max CAD hat sich in langjährigen, klinischen Studien bewährt. Die innovative Lithiumdisilikat-Glaskeramik weist eine deutlich höhere Festigkeit (360 MPa) als andere Glas- und Hybridkeramiken auf. Verschiedene Transluzenzstufen, Impulse-Farben und Blockgrößen ermöglichen es, die Keramik flexibel einzusetzen und hochästhetische Ergebnisse zu erzielen. Für die Befestigung von IPS e.max CAD eignet sich insbesondere das Multilink Automix-System, das sowohl dual- als auch selbsthärtend durch eine sehr gute Haftung überzeugt. Da Ivoclar Vivadent ein weltweites CAD/CAM-Partnernetzwerk unterhält, sind IPS e.max CAD-Blöcke für die Inhouse-Fertigung verfügbar und als gefräste Restauration über die Authorized Milling Partner von Ivoclar Vivadent beziehbar.

IPS e.max® und Multilink® sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

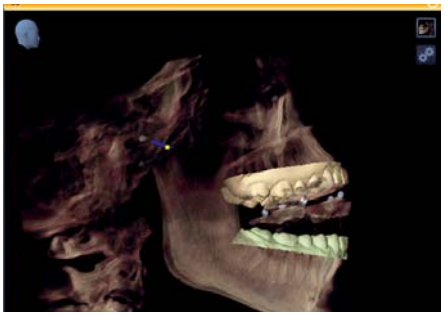
Infos zur Firma

Ivoclar Vivadent GmbH
Tel.: 07961 889-0
www.ivoclarvivadent.de

SICAT

Neue Applikation für 3-D-Bildgebung

Unter dem Motto „Make every case count" legt SICAT bereits seit 2007 vor allem Wert auf Anwenderfreundlichkeit und Präzision in der 3-D-Implantatplanung und -umsetzung. Dies zeigt sich in der sehr einfach zu bedienenden Software SICAT Implant und GALILEOS Implant sowie den Bohrschablonen SICAT CLASSICGUIDE und SICAT OPTIGUIDE, für die wir eine Fertigungsgenauigkeit von unter 0,5 Millimeter am apikalen Ende des Implantates garantieren. Zur IDS erweiterte SICAT das Angebot um eine weitere Software Applikation. Mit SICAT Function stellten wir eine Software für den Bereich Funktionsdiagnostik und -therapie vor, welche erstmals 3-D-Daten, CAD/CAM-Daten und



Funktionsdaten integriert und so die umfassende Diagnose und Therapie von craniomandibulären Dysfunktionen erlaubt. Der Vorteil für den Anwender: Diagnostik, Therapieplanung und Patientenberatung können in einer Sitzung – chairside – erfolgen.

Die neue Software ist ab Sommer 2013 verfügbar. Auch im Bereich Service gab es auf der IDS spannende Neuigkeiten. Mit dem SICAT Portal haben unsere Kunden die Möglichkeit, den Status ihrer laufenden Bohrschablonenbestellungen einzusehen. Im Laufe des Jahres werden wir es unseren Kunden ermöglichen, aktuelle Implantatfälle mit Kollegen zu teilen.

Für mehr Informationen und für das SICAT Portal besuchen Sie www.sicat.de

Infos zur Firma

SICAT GmbH & Co. KG
Tel.: 0228 854697-0
www.sicat.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

orangedental

Weltrekord* in Umlaufzeit und Strahlungsreduktion



Das neueste Gerät der VATECH/orangedental-Produktfamilie, das PaX-i3D Green, meistert den 3-D-Umlauf in 5,9 Sekunden. Die Röntgendosis wird signifikant reduziert, und dies bei nochmals verbesserter 3-D-Bildqualität. Möglich wird diese Innovation durch neueste Flat Panel Sensor-Technologie, die höchste Auflösung, Sensitivität und Auslesegeschwindigkeit vereint. Damit ist das PaX-i 3D Green das erste High Res/Low Dose DVT. Die Strahlungsemission der Röntgenquelle wird im Vergleich zu üblichen Flat Panel Volumentomografen über 50 Prozent gesenkt – das lässt sich logisch über die reduzierte Aufnahmezeit nachweisen. Speziell für den Einsatz in der allgemeinen Praxis wurde mit dem PaX-i3D Green eine neue 3-D-Software entwickelt. Die 3-D-Software stellt das 3-D-Rendering konsequent in den Fokus des Benutzerinterfaces – mit einem „Klick“ auf den gewünschten Bereich des 3-D-Renderings werden die axialen, koronalen und sagittalen Schnittbilder automatisch erstellt. Der diagnostizierende Arzt muss nicht mehr kompliziert die einzelnen Achsen ausrichten oder Kurven zeichnen, um die richtigen Schnittbilder zu erzeugen. Einfacher und schneller geht es nicht. Für die Kieferorthopädie gibt es das PaX-i3D Green auch mit einem Scan- oder einem One-Shot CEPH. Speziell in der Erwachsenen-Kieferorthopädie nimmt der Einsatz von DVTs zu, um vor einer Bewegung der Zähne das Knochenangebot präzise zu diagnostizieren und dadurch Knochenabbau und Rezession zu vermeiden.

Video
orangedental präsentiert erstes High Res/Low Dose DVT

* für Flat Panel-DVTs, Stand Februar 2012

Infos zur Firma

orangedental GmbH & Co.KG
Tel.: 07351 47499-0
www.orangedental.de

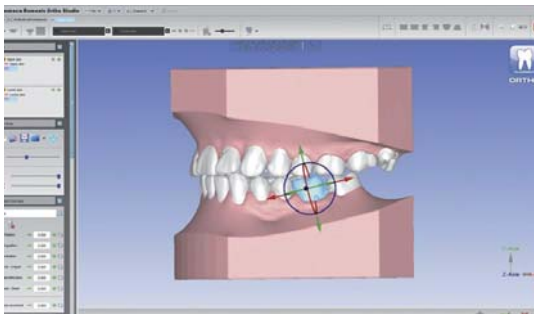
Planmeca

Planmeca führt neue 3-D?Tools für Kieferorthopäden und Dentallabore ein

Planmeca Romexis® ist ein Softwareprogramm mit großem Funktionsumfang für zahnmedizinisches Fachpersonal zur Erfassung, Anzeige und Bearbeitung von 2-D- und 3-D-Bildern. Planmeca führt nun das neue Softwaremodul Planmeca Romexis® 3D Ortho Studio mit innovativen 3-D-Tools für Kieferorthopäden und Dentallabore ein. Das neue Modul dient zur Untersuchung und Analyse von mit Planmeca ProMax® 3-D-Röntengeräten gescannten digitalen Zahnmodellen sowie zur Planung kieferorthopädischer Behandlungen in 3-D.

Analyse von Zahnmodellen
Im Modell Scanmodus von Planmeca ProMax® 3D gescannte Abdrücke und Gipsmodelle lassen sich mit dem Modul Planmeca Romexis® 3D Ortho Studio untersuchen und analysieren. Die Analyse von Zahnmodellen ist mit dem Modul leichter denn je, weil es alle benötigten Tools zur virtuellen Basiserstellung, Untersuchung von Einschlüssen und für diverse Zahn- und Zahnbogenmessungen enthält.

Behandlungsplanung in 3-D
In Planmeca Romexis 3D Ortho Studio kann ein gestufter Behandlungsplan erstellt werden, indem die Zähne in einer virtuellen Zahnanordnung versetzt und dabei Übergänge und Kontakte dargestellt werden. Alle angewandten Änderungen wie



Zahnverschiebungen, interproximale Reduzierungen und Zahnextraktionen werden in einem detaillierten Behandlungsplanbericht dokumentiert, der bequem an Dritte weitergeleitet werden kann.

Export digitaler Zahnmodelle im STL-Format
Das Modul Planmeca Romexis 3D Ortho Studio generiert eine Reihe digitaler Zahnmodelle für jede Behandlungsstufe. Die Modelle können im STL-Format für 3-D-Drucke sowie zur Konstruktion und Herstellung maßgeschneiderter Elemente exportiert werden.
„Das neue Modul ist ein leistungsstarkes Tool zur Planung kieferorthopädischer Behandlungen und Analyse in 3-D. Unsere Planmeca Romexis Software in Kombination mit dem Planmeca ProMax 3D Gerät bietet alle Tools, die ein Kieferorthopäde benötigt: Ein und dasselbe System wird zur Erfassung von Fernröntgen und CBCT-Bildern, 3-D-Gesichtsaufnahmen und Zahnmodell-Scanbildern sowie zur Erstellung von Fernröntgenanalysen und jetzt auch zur kieferorthopädischen Behandlungsplanung und Analyse in 3-D verwendet, erklärt Helianna Puhlin Nurminen, Vice President der Division Digital Imaging and Applications von Planmeca Oy.

Infos zur Firma

Planmeca Vertriebs GmbH
Tel.: 0521 560665-0
www.planmeca.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Herstellerinformation

Henry Schein Dental

Vernetzung: Digitaler Workflow zwischen Praxis und Labor



Henry Schein zeigt, wie die digitale Prozesskette zwischen Praxis und Labor anhand offener Systeme effektiv gestaltet werden kann. Nach dem erfolgreichen Auftakt von Connect Dental während der IDS demonstriert das Unternehmen die Lösungen aus den Bereichen Digitaler Abdruck und Frästechnik nun auf seinen Sommerfesten und in einer Veranstaltungs- und Fortbildungsreihe in den Depots. Unter der Dachmarke Connect Dental bündelt Henry Schein seine Aktivitäten rund um den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor. Spezialistenteams für digitale Systeme beraten individuell, planen die sinnvolle Vernetzung offener, digitaler Produkte und führen sie zur einfach bedienenden Kundenlösung für Zahnarztpraxen und Laboren zusammen. Mit DDX (Digital Dental Exchange) präsentiert Henry Schein eine sichere und komplett offene digitale Plattform zum Datentransfer zwischen Praxis und Labor. Die rasant wachsende Auswahl an CAD/CAM-Materialien bildet einen weiteren Fokus im Rahmen von Connect Dental.

Video
Henry Schein
Connect Dental

Mit Zirlux® zeigt Henry Schein ein Zirkonoxid-System für alle ästhetischen Keramikindikationen. Das erstmals auf der IDS präsentierte und exklusiv bei Henry Schein erhältliche System besteht aus vorgesinterten und voreingefärbten monolithischen Zirlux® FC2 Zirkon-Rohlingen in Rondenform, einem vollanatomischen Zirlux® FC2 Charakterisierungssystem und Zirlux® LC Schicht- und Presskeramik.
Termine finden Sie im Internet unter www.henry-schein-dental.de

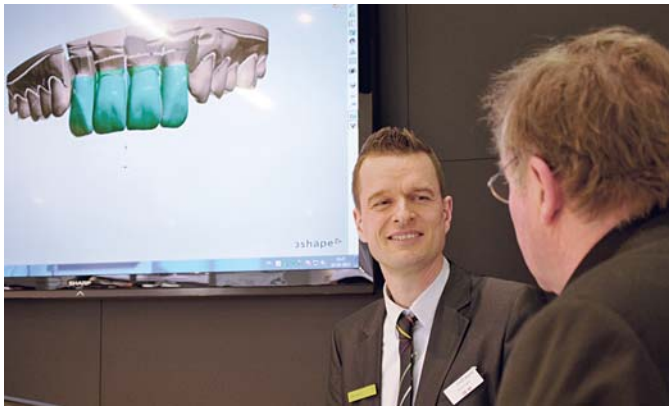
Infos zur Firma

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 01801 400044
www.henryschein-dental.de

pritidenta®

priti®crown – IDS war Startschuss für CAD-Design im Dental System™ von 3Shape

Mit dem aktuellen Release der 3Shape CAD-Software Frühjahr 2013 (Dental System™ 2.8.8.1) ist nun das CAD-Design der priti®crown auch in 3Shape möglich. Zur IDS 2013 wurde die neue Anbindung offiziell bekannt gegeben und vorgestellt.



„Wir freuen uns, dass wir unseren Kunden nun auch die Möglichkeit der Planung der priti®crown in der beliebten 3Shape Dental System™ Software bieten können. Dies ist eine hervorragende Kombination, um hochästhetischen Zahnersatz wirtschaftlich herzustellen“, sagt Anton Karremann, Geschäftsführer der pritidenta® GmbH.

„Der Ansatz von pritidenta®, vorfabrizierte und anatomisch geformte Kronenrohlinge für die digitale Zahnheilkunde anzubieten, hat uns überzeugt. Deshalb haben wir die Möglichkeit geschaffen, die priti®crown mit dem Dental System™ planen zu können“, so Rune Fisker, Vice President of Product Strategy bei 3Shape.
Zur Philosophie von pritidenta® gehört es, auf offene Systemarchitekturen aufzubauen. So stehen den priti®crown-Nutzern kostenfreie Add-ons für die marktführenden CAD- und CAM-Systeme zur Verfügung.

priti®crown
Für die Zahnmedizin steht nun ein nach dem Vorbild der Natur geformter und dreidimensional aus Keramik in Dentin und Schneide industriell geschichteter Kronenrohling zur Verfügung. Die Kronen werden volldigital inhouse oder fremdgefertigt. Das Portfolio für Front- und Seitenzähne umfasst ein breites Spektrum an Formen, Farben und Größen – passend für nahezu jede Indikation.
Die Konzentration auf die wesentlichen Prozessschritte der Zahnersatzherstellung macht optimale Ergebnisse in der gewünschten Qualitätsstufe möglich: Die funktionsgerechte und ästhetische Planung mittels CAD-Technik, z.B. im Dental System™ von 3Shape, bildet die Grundlage für den Schleifprozess.
Die zahntechnische Veredelung der CAM-gefertigten Restauration finalisiert die priti®crown zum ästhetischen Zahnersatz.

Infos zur Firma

pritidenta® GmbH
Tel.: 0711 320656-0
www.pritidenta.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Der Technologiesprung bei Behandlungseinheiten. vision U

ULTRADENT hat mit einer konsequenten und innovativen Entwicklungsarbeit in der Premiumklasse einen neuen Standard geschaffen, der Technik und Komfort auf höchstem Niveau präsentiert. Design, Konstruktion, Verarbeitungsqualität und ein völlig neues Multimediakonzept sind die Hauptmerkmale der neuen Premiumklasse.

vision U, das neue Multimediasystem, ist weit mehr als nur ein Monitor. vision U ist auch Eingabegerät, Entertainment, Infotainment, bietet Systemkontrolle und Ferndiagnose, speichert Daten für Ihr Qualitätsmanagement und kann sogar als Diagnose-Monitor für Röntgenbilder verwendet werden.



Infos zur Firma

Dabei ist vison U spielerisch einfach und intuitiv zu bedienen. Das interaktive Multimediasystem mit einem 21,5 Zoll großen, hochauflösenden Multi-Touch-Screen lässt sich mit Smart-Touch-Gestik so schnell bedienen wie ein Tablet-Computer und erfüllt alle Anforderungen der Zahnarztpraxis von heute und von morgen. Selbstverständlich besitzt vision U eine MPG-Zulassung. Die Smart-Touch-Funktionen lassen sich mit einem Finger, zwei Finger und mit Zweihandtechnik, z.B. bei Bildrotationen um eine definierte Achse ausführen und funktionieren auch mit Handschuhen problemlos.
Info- und Entertainment-Funktionen sorgen für einen effizienten und reibungslosen Praxisablauf. Hier können Info-Filme und Unterhaltungsprogramme gespeichert und abgerufen werden, auch ein Film über die Praxis könnte vor der Behandlung oder bei Wartezeiten eingespielt werden. vision U kann die im System gespeicherten Patientendaten und -bilder anzeigen, aber auch auf die Daten von Praxissoftware zugreifen. Ein rascher Import von Patientenbilder erfolgt über USB-Port direkt am Monitor. Eine Intraoralkamera mit Autofokus und Bar-/QR-Code-Erkennung gehört zum System, wie ein interaktiver 2-D/3-D Röntgen-Viewer für die Dateiformate JPG und DICOM. Eine großflächige Anzeige der aktuellen Einstellungen und Betriebszustände erspart dem Behandler den Blick zum Zahnarztgerät.

ULTRADENT
DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

Eine ganz besondere Funktion bietet vison U mit der Aufzeichnung aller Daten vor, während und nach der Behandlung. Das vereinfacht ein Qualitätsmanagement und bedeutet für die Praxis mehr Sicherheit. Dazu können sich alle Mitarbeiter einer Behandlung schnell per QR-Code und Intraoralkamera anmelden. Die Mitarbeiter erhalten vom System vor und nach der Behandlung entsprechende Reinigungs- und Hygienehinweise, die nach Durchführung per Fingertipp bestätigt, registriert, gespeichert und angezeigt werden.
Integriert ist auch eine Wartungs- und Serviceplattform, die im Hintergrund Betriebsstunden für alle wesentliche Komponenten aufzeichnet, Störungen, Fehlfunktionen oder anstehende Wartungsarbeiten meldet und optional auch einen externen Diagnosezugriff ermöglicht. So werden Standzeiten deutlich reduziert und der Nutzen Ihrer Behandlungseinheit erhöht.
Die ULTRADENT Premiumklasse verwirklicht mit vision U viele technische Visionen und schafft schon heute die Faszination einer zukunftsorientierten Zahnarztpraxis. Gönnen Sie sich diese neue Technologie und nutzen Sie diese Innovation für Ihre Praxis.
Gerne wird Sie der Fachhandel informieren oder Sie genießen in Ruhe den ULTRADENT Showroom in München-Brunnthal. Vereinbaren Sie einen Termin und erleben Sie vison U live.

ULTRADENT
Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: 089 420992-70
www.ultradent.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Herstellerinformation

VITA Zahnfabrik

VITA SUPRINITY – die neue Generation der Glaskeramik



Neu: Die zirkondioxidverstärkte Lithiumsilikat-Keramik VITA SUPRINITY.

Mit der zirkondioxidverstärkten Lithiumsilikat-Keramik, kurz ZLS, hat die VITA Zahnfabrik gemeinsam mit der DeguDent GmbH und dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC eine neue glaskeramische Werkstoffgeneration entwickelt.

Die neue Glaskeramik wird von der VITA Zahnfabrik unter dem Namen VITA SUPRINITY vermarktet. Der im Vergleich zu traditioneller CAD/CAM-Glaskeramik um etwa das Zehnfache erhöhte Zirkondioxidanteil bei ZLS sorgt in Kombination mit einer besonders feinkörnigen und homogenen Gefügestruktur für exzellente mechanische Eigenschaften. Die hohe Festigkeit und Verlässlichkeit des neuen Werkstoffs eröffnet dem CAD/CAM-Praxis- und -Laboranwender ein weites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

VITA SUPRINITY zeichnet sich durch eine hervorragende mechanische Belastbarkeit aus und ist zudem sehr anwendungsfreundlich. Die neue Glaskeramik lässt sich einfach manuell nachbearbeiten, sehr gut polieren und ferner z. B. ohne Brennstützpaste kristallisieren. Zusätzlich sorgt die optimierte Kantenstabilität für eine verbesserte Präzision. Die ästhetischen Endergebnisse punkten durch eine natürlich wirkende Transluzenz, Fluoreszenz und Opaleszenz. Mit einem breiten Indikationsspektrum von Kronen im Front- und Seitenzahnbereich über Suprakonstruktionen auf Implantaten bis hin zu Veneers, Inlays und Onlays ist die neue Generation der Glaskeramik vielseitig einsetzbar. Das Material wird in der Geometrie LS-14 (18 x 14 x 12 mm) für das CEREC bzw. inLab MC XL-System, in den Farben 0M1, A1, A2, A3, A3.5, B2, C2 sowie D2 in jeweils zwei Transluzenzstufen (T = Translucent, HT = High Translucent) angeboten.

Für die Politur von VITA SUPRINITY-Restaurationen in Praxis und Labor empfehlen sich die VITA SUPRINITY Polishing Sets. Eine farbliche Charakterisierung ist mit den neuen VITA AKZENT Plus Malfarben möglich. Speziell für die Individualisierung von Restaurationen aus der neuen Glaskeramik wurde die Feinstruktur-Feldspat-Keramik VITA VM 11 entwickelt. Die Markteinführung von VITA SUPRINITY gemeinsam mit der niedrigschmelzenden Verblendkeramik sowie den speziellen Polierinstrumenten ist für Herbst 2013 geplant.

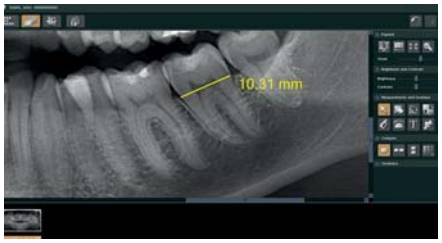
Infos zur Firma

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: 07761 562222
www.vita-zahnfabrik.com

J. Morita Europe

Cloud-Software: Datenmanagement über Webbrowser

Im Gegensatz zu früheren Versionen von i-Dixel muss i-Dixel Web nicht mehr auf allen Arbeitsplätzen installiert werden, sondern ist auf einem zentralen Server in der Praxis hinterlegt. Der Zugriff erfolgt über einen „gewöhnlichen" Webbrowser und ermöglicht die weitestgehend plattformunabhängige Ansicht sowie Bearbeitung der Daten. Zudem ist die webbrowserbasierte Version im zukunftsorientierten HTML5-Standard programmiert und läuft daher fast unabhängig von den in der Praxis verwendeten Betriebssystemen. Als Teil einer praxisinternen „Cloud"-Lösung und der damit verbundenen zentralen Speicherung auf einem Praxis-Server kann der Anwender mit i-Dixel Web Röntgenbilder und DVTs nun über sämtliche Endgeräte mit Netzwerkzugriff abrufen und bearbeiten. Die Datenübertragung erfolgt dabei über eine Netzwerklösung mit Kabel oder kabellos über WLAN, wobei die Sicherheit der Informationen durch ein SSL-Sicherheitsprotokoll gewährleistet ist. i-Dixel Web ist mit zahlreichen Funktionen ausgestattet: Eine Suchfunktion erlaubt es dem Anwender, den Server sowohl nach Patientendaten als auch nach Schlagworten zu durchsuchen. Zudem ermöglichen ein 2-D- sowie Slice-Viewer die Ansicht, Bearbeitung und Speicherung der 3-D- und Intraoralbilder von allen Endgeräten im Netzwerk aus. Der zentrale Server ermöglicht – sozusagen als interne „Cloud"-Lösung für die Zahnarztpraxis – die übersichtliche Organisation und Verwaltung sämtlicher Dateien ohne Aufrüstung der Praxis-Computer.



Infos zur Firma

J. Morita Europe GmbH
Tel.: 06074 836-110
www.morita.com/europe

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

3M Deutschland

Digitalabformsystem: Intraoralscanner der nächsten Generation

Der neue Intraoralscanner von 3M ESPE basiert auf der „3D-in-Motion-Technologie“, bei der Videosequenzen der Mundsituation aufgenommen und in Echtzeit am Touchscreen der Arbeitsstation wiedergegeben werden. Die Vorgehensweise ist dabei einfach. Nach Trockenlegung und Auftrag einer sehr dünnen Schicht Puder werden die Zahnreihen mit dem speziell nach ergonomischen Gesichtspunkten entwickelten, kleinen neuen Handstück aufgenommen. Es liegt in der Hand wie ein gewöhnliches zahnmedizinisches Instrument. Auf dem Touchscreen des Gerätes erscheint in Echtzeit ein dreidimensionales Modell der aufgenommenen Situation. Dank einer extrem hohen Genauigkeit des Verfahrens ist der 3M True Definition Scanner auch für Ganzkieferaufnahmen geeignet. Anwender profitieren zudem von einer erhöhten Produktivität im Vergleich zur konventionellen Abformung, während Patienten den Prozess als komfortabler beschreiben. Nach Abschluss des Abformprozesses, Überprüfung des Datensatzes und gegebenenfalls Modifikationen stehen dem Anwender dank offener Systemschnittstellen zahlreiche Möglichkeiten der Weiterverarbeitung zur Verfügung. Die STL-Daten können über das 3M Connection Center – eine sichere, cloudbasierte Web-Plattform – an Behandlungs- bzw. Prozesspartner übermittelt und online archiviert werden. Von dort aus können sie entweder in die Software der Lava Präzisionslösungen oder in ein beliebiges anderes System importiert werden.



Während der 3M True Definition Scanner in den USA bereits verfügbar ist und sich einer großen Nachfrage erfreut, erfolgt die Einführung in weiteren Ländern sequenziell. Über die Markteinführung und Preise in Deutschland wird voraussichtlich Mitte 2013 informiert.

Infos zur Firma

3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3mespe.de

Müller-Omicron

Scanbares Präzisionsabformmaterial

Aqium 3D bietet dem Anwender die Möglichkeit, perfekte Abformungen auf konventionelle Weise durchzuführen und dank der hervorragenden Scanfähigkeit (getestet von 3Shape, Marktführer von Scanner-Systemen), ohne Zusatz von Puder oder Sprays, digitale Daten für die computergestützte Herstellung von Zahnrestaurationen zu generieren. So kann eine bestehende, auf digitalen Daten basierende Fertigungsprozesskette auch dann genutzt werden, wenn sich, bedingt durch die Mundsituation, Intraoralscans als schwierig/problematisch erweisen. Aber auch ohne vorhandenen Scanner in der Zahnarztpraxis ermöglicht Aqium 3D den Schritt in die digitale Zahnheilkunde. In diesem Szenario wird die Abformung zu einem Partner gesendet, zum Beispiel ein Dentallabor, der über einen Scanner verfügt und alle weiteren Arbeitsschritte für den Zahnarzt übernimmt. Das spart nicht nur hohe Investitionskosten, sondern auch Zeit durch Wegfall der Aufbereitung der Daten. Darüber hinaus setzt Aqium 3D neue Maßstäbe in den physikalischen Eigenschaften. In einem extern durchgeführten Vergleichstest mit führenden Markenprodukten erzielte Aqium 3D Bestwerte: schnellste, sofort einsetzende Hydrophilie bei gleichzeitig sehr hoher Elastizität und Reißfestigkeit. Diese außergewöhnlichen Materialeigenschaften bilden eine unvergleichlich hohe Performance des Gesamtsystems.



Zur IDS wurde die Produktpalette um ein mittelfließendes Korrektur- und einem Monophasenmaterial erweitert. Alle Aqium 3D Materialien in der 50-ml-Kartusche funktionieren mit der neuen Mischtechnologie, die nicht nur 28 Prozent Materialersparnis erzielt, sondern durch das neue Mischverfahren eine homogenere Mischung gewährleistet und damit die Qualität der Abformung entscheidend verbessert.

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Tel.: 02266 47420
www.mueller-omicron.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.